

Bühne für Talente: Das Aulakonzert zur deutschen Romantik

Das vierte Aulakonzert der Kantonsschule Solothurn (KSSO) am 25. November stand im Zeichen der deutschen Romantik. Den ersten Teil des Konzerts gestalteten fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler, der zweite Teil gehörte den beiden Instrumentallehrerinnen Sarah Basciani (Viola) und Bernadette Soder (Piano), die gemeinsam mit zwei Gastmusikerinnen im Quartett auftraten.

Die Aulakonzerte, von denen die Musikabteilung der KSSO pro Jahr drei bis vier veranstaltet, widmen sich unterschiedlichen musikalischen Themen. So gab es im vergangenen Jahr bereits ein Vocal Jazz-Pop-Konzert; eines, das ausgewählte Theatermusik präsentierte sowie «Musica», wo Texte von Josef Reinhart mit Musik umrahmt wurden. Das Format ist einfach: Die Veranstaltungen sind immer am Montagabend, immer um 19.30 Uhr, immer in der Aula und es gibt als Abschluss immer einen Apéro, bei dem man sich über das

Gehörte austauschen kann. Beim letzten Aulakonzert des Jahres wirken jeweils besonders talentierte Instrumentalschülerinnen und -schüler mit.

Von Schumann bis Mendelssohn: Junge Talente überzeugen

So eröffnete Simone Pepe am Klavier den ersten Konzertteil mit einem Auszug aus Robert Schumanns «Davidsbündlertänze». Sein ausdrucksstarkes Spiel setzte sogleich den Ton für einen abwechslungsreichen und anspruchs-

vollen Konzertabend. Es folgte ein beschwingtes Scherzo von Felix Mendelssohn, vorgetragen von einem Streichquartett mit Noah Umut, Julia Kaddah (beide Violine), Jaelle Weiersmüller (Viola) und Leon Rufenacht (Violoncello). Mit Präzision und viel Spielfreude zogen die jungen Musizierenden die Anwesenden in ihren Bann. Anschliessend präsentierte eine weitere Streichergruppe Mendelssohns «Capriccio». Anna-Lena Ellenberger, Shaila Marti (beide Violine), Jaelle Weiersmüller (Viola) und Lea Milosevic



↑ Sie haben gespielt: Gesamtfoto aller aufgetretenen Schülerinnen und Schüler. Quelle: RSfilm, Roger Stöckli



↑ Simone Pepe. Fotos: Alfons Ritler



↑ Janis Altermatt

(Violoncello) beeindruckten durch ein harmonisches Zusammenspiel. Ein gelungener Abschluss des ersten Teils gelang Janis Altermatt (Kornett), der von Pius Urech am Klavier begleitet wurde. Mit ihrer Interpretation von Vassily Brandts Konzertstück Nr. 1 zeigten sie technische Brillanz und feinfühliges Musikalität.

Ein Quartett voller Ausdruckskraft

Nach der Pause traten die beiden Instrumentallehrerinnen der Kanti, Sarah Basciani (Viola) und Bernadette Soder (Klavier), gemeinsam mit Cordelia Hagmann (Violine) und Chisaki Kito (Violoncello) auf. Sie widmeten sich Robert Schumanns Klavierquartett Es-Dur, op. 47. Mit grossem Ausdruck und künstlerischer Finesse interpretierten die Musikerinnen das Werk und führten die Zuhörenden durch die emotionale Tiefe und den musikalischen Reichtum der deutschen Romantik. Alle Darbietungen wurden vom zahlreichen erschienenen Publikum – die Aula war bis fast auf den letzten Platz besetzt – mit langanhaltendem Applaus honoriert.

«Junge Talente Musik» – ein Förderprogramm des Bundes

Das Förderprogramm «Junge Talente Musik» wurde vom Bund in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden, Städten und Musikorganisationen entwickelt. Das Programm soll Kinder und Jugendliche mit einem überdurchschnittlichen musikalischen Potenzial frühzeitig und ihren Bedürfnissen entsprechend nachhaltig fördern.

Der Bund ist für die Gesamtsteuerung des Programms verantwortlich. Die Kantone schaffen im Rahmen ihrer Begabtenförderungsprogramme geeignete Strukturen und sorgen für die Einhaltung der auf Bundesebene festgelegten Mindestvoraussetzungen. Kantonal anerkannte Talente besuchen die Begabtenförderungsprogramme in den Kantonen nach Förderstufe (Basis, Aufbau I, Aufbau II, PreCollege).

Mit der Umsetzung wurde in Zusammenarbeit mit dem DBK eine Fachkommission des Verbandes Solothurner Musikschulen betraut.

Am 16. November 2024 fand das erste Vorspiel mit 54 Teilnehmenden vor einer dreiköpfigen Fachjury an der Kantonsschule Solothurn statt. Von allen Teilnehmenden durften 26 mit einer finanziellen Förderung bedacht werden.

Konzept Kantonale Talentförderung Musik Kanton Solothurn:

<https://solothurnermusikschulen.ch/konzept/>

«Junge Talente Musik» beim Bundesamt für Kultur:

<https://www.bak.admin.ch/bak/de/home/sprachen-und-gesellschaft/musikalische-bildung/jung-talente-musik.html>

Andreas Kamber, Musikkoordinator Sonderklasse Sport & Kultur, Kantonsschule Solothurn, Mitglied Fachjury KTfMu

Wenn Begabung auf Förderung trifft

«Allein vor einer vollen Aula zu spielen, war schon ein sehr besonderes Gefühl», bilanziert Pianist Simone Pepe seinen Auftritt am Apéro. Er ist einer von zwei Musikern des Aulakonzerts, die kürzlich im Begabtenförderungsprogramm «Kantonale Talentförderung Musik (KTfMu)» aufgenommen wurden. Er sowie 25 weitere Talente des Kantons Solothurn werden dadurch nun vom Bundesamt für Kultur finanziell unterstützt (siehe Kasten). «Ich werde das Geld vor allem für meinen Instrumentalunterricht einsetzen. Da ich die Sonderklasse Sport und Kultur besuche, habe ich bereits relativ viele Unterrichtseinheiten davon. Ich ergänze diese jedoch gerne mit Privatstunden bei meinem Lehrer Pius Urech, insbesondere um mich auf wichtige Auftritte wie heute Abend vorzubereiten.» Der zweite Schüler, dem von einer Fach-

jury «überdurchschnittliches musikalisches Potenzial» attestiert wurde, ist Janis Altermatt. Der Kornettist, der in vielen Brassband-Formationen aktiv mitwirkt, will mit den Fördergeldern neue Instrumente anschaffen und deren Wartung bezahlen. Er ist ebenfalls in der Sonderklasse Sport und Kultur eingeschrieben. Insgesamt sind von der Kanti Solothurn sechs Musikschülerinnen und -schüler durch ein Vorspiel Teil der Talentförderung Musik geworden.

Talentschmiede KSSO

Mit dieser Ausgabe des Aulakonzerts konnte die Konzertreihe mit

gezielter Talentförderung verknüpft werden. Man bot Simone, Janis sowie weiteren jungen Talenten eine Bühne und die Chance, sich in ihrer Auftrittskompetenz, aber auch in ihren musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterzubilden. Eine Plattform für die Jugendlichen schaffen darüber hinaus das Weihnachtskonzert am 20.12. und insbesondere die Musikwoche, die Ende Januar 2025 das erste Mal durchgeführt wird. Die beliebten Aulakonzerte werden im neuen Jahr natürlich ebenfalls fortgesetzt.

Miriam Probst,
Kommunikationsbeauftragte KSSO



↑ Musikerinnen des zweiten Streichquartetts.



↑ Streichquartett zu F. Mendelssohns «Scherzo».



↑ Viel Applaus und eine Rose von Konrektorin Barbara Imholz.
Fotos: Alfons Ritler



↑ Klavierquartett Es-Dur, op. 47 gespielt von Cordelia Hagmann (Violine), Sarah Basciani (Viola), Chisaki Kito (Violoncello) und Bernadette Soder (Klavier).